

**Niederschrift**

über die 16. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Süsterfeld-Helleböhn**  
am **Donnerstag, 14. Juli 2022, 18:30 Uhr**  
im (L4), Haus der ev. Gemeinschaft Kassel, Kassel

3. August 2022  
1 von 9

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Helmut Alex, Ortsvorsteher, SPD  
Marianne Knipping, Stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne  
Delia Brand, Mitglied, SPD  
Peter Fellmann, Mitglied, B90/Grüne  
Karin Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne  
Wolfgang Schwieder, Mitglied, SPD

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Dr. Sahle Tesfai, Vertreter des Ausländerbeirates

**Schriftführung**

Carsten Pieper

**Entschuldigt:**

Björn Alex, Mitglied, SPD  
Vera Krause, Mitglied, SPD  
Regina Nebelung, Mitglied, CDU  
Hermann Hartig, Vertreter des Seniorenbeirates, SPD  
Katharina Griesel, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne  
Petra Ullrich, Stadtteilbeauftragte, SPD

**Magistrat/Verwaltung**

Ralf Kanngiesser, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Antonia Hille, Umwelt- und Gartenamt  
Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt  
Markus Schöttner, Umwelt- und Gartenamt

Um 17:45 Uhr findet gemeinsam auf dem Rhönplatz eine Vorortbesichtigung (Treffpunkt Bäcker) statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

**Tagesordnung:**

2 von 9

1. Gestaltung Rhönplatz
2. Pflegeintervall des östlichen Grünzuges am Brückenweg
3. Pflege des westlichen Seitenstreifens der Straßenbahntrasse zwischen Leuschnerstraße und Rhönplatz
4. Herstellung einer Sitzgruppe Spielplatz Olof-Palme-Haus
5. Roter Platz  
- ergänzende Gestaltung
6. Vorstellung der geplanten Kita "Kleine Stromer"
7. Bebauungsplan VIII Magazinhof
8. Sicherungsmaßnahmen Radweg Eugen-Richter-Straße
9. Dispositionsmittel
10. Mitteilungen

Helmut Alex eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Helmut Alex gibt einen Hinweis auf die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.

Gegen die Niederschrift der letzten ordentlichen Sitzung vom 09.06.2022 gibt es keine Einwände.

Es wird die Erweiterung der Tagesordnung um folgende TOP beantragt:

TOP 11. Ausbau Fernwärmenetz im Bereich documenta urbana

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**  
**6-0-0**

TOP 12. Projekt urbane Waldgärten

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**  
**6-0-0**

Die neue **Tagesordnung** sieht jetzt wie folgt aus:

1. Gestaltung Rhönplatz
2. Pflegeintervall des östlichen Grünzuges am Brückenweg
3. Pflege des westlichen Seitenstreifens der Straßenbahntrasse zwischen Leuschnerstraße und Rhönplatz
4. Herstellung einer Sitzgruppe Spielplatz Olof – Palme – Haus
5. Roter Platz – ergänzende Gestaltung
6. Vorstellung der geplanten Kita "kleine Stromer"

7. Bebauungsplan VIII – Magazin Hof
8. Sicherungsmaßnahmen Radweg Eugen-- Richter-- Straße
9. Dispositionsmittel
10. Mitteilungen
11. Ausbau Fernwärmenetz im Bereich documenta urbana
12. Projekt urbane Waldgärten

3 von 9

## 1. Gestaltung Rhönplatz

Zu diesem TOP wurden eingeladen eine Vertretung des Umwelt- und Gartenamtes sowie des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes.

Im Vorfeld der Sitzung hat am 14.07.2022 um 17:45 Uhr ein Vororttermin mit einer Vertretung der Stadt Kassel Straßenverkehrs- u. Tiefbauamt - Sachgebiet Straßenunterhaltung und Mitgliedern des Ortsbeirates stattgefunden.

Es wurde ein Luftbild des Rhönplatzes an die Wand projiziert und die nachfolgenden vorgeschlagene Maßnahmen wurden erläutert:

- 1) Vergrößerung aller Baumscheiben auf dem Rhönplatz (ca. 3 x 3 Meter) und bei Bedarf Erde auflockern und mit Wildblumen bepflanzen
- 2) Entfernen der vorhandenen Fahrradbügel und Installation eines neuen Fahrradbügels jeweils direkt an einer Seite an den vergrößerten Baumscheiben
- 3) Gestaltung des Platzes durch einen Robienienpfahl in jeder Baumscheibe, zur Straße hin gegenüber jedem Fahrradbügel
- 4) Alle vier Strahler unter dem großen Baum in der Mitte wieder funktionstüchtig machen (Zuständigkeit Stadtwerke) und anschalten
- 5) vorhandenen Brunnen wieder in Betrieb (Zuständigkeit Hochbauamt)
- 6) Bank unter dem großen Baum wurde demontiert und wird instandgesetzt am Montag, 18.7.2022 voraussichtlich wieder montiert.
- 7) Die drei Pflanzkübel vor dem KauVer-Markt werden von der Stadt Kassel neu bepflanzt,
- 8) Alle weiteren Bänke auf dem Rhönplatz werden instandgesetzt.

Der Magistrat der Stadt Kassel will diese Maßnahmen zeitnah noch in 2022 umsetzen, was noch terminlich mit den ausführenden Firmen abgestimmt werden muss.

Es wird vom Umwelt- und Gartenamt in Aussicht gestellt, dass für das auf dem Rhönplatz abgebaute Spielgerät ein neues inclusive notwendigem Fallschutz (Kosten 6600 Euro) zeitnah aufgebaut wird. Das zweite vorhandene Spielgerät erhält ebenfalls einen Fallschutz.

Frau Knipping verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr vor Beschlussfassung zu TOP 1. 4 von 9

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

**5-0-0**

## **2. Pflegeintervall des östlichen Grünzuges am Brückenweg**

Zu den TOP 2 bis 5 wurde eingeladen eine Vertretung des Umwelt- und Gartenamtes.

Dieser Teil gehört zum sog. Extensierungsfläche, die bewusst in einem geringeren Intervall gemäht wird.

Das Umwelt- und Gartenamtes wird diesen Abschnitt nochmal in Augenschein nehmen und kurzfristig unseren Ortsvorsteher per E-Mail über den Sachstand informieren.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

## **3. Pflege des westlichen Seitenstreifens der Straßenbahntrasse zwischen Leuschnerstraße und Rhönplatz**

Das Umwelt- und Gartenamtes wird diesen Abschnitt nochmal in Augenschein nehmen und kurzfristig unserem Ortsvorsteher per E-Mail über den Sachstand informieren.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

## **4. Herstellung einer Sitzgruppe Spielplatz Olof-Palme-Haus**

Der OBR hat die Herstellung dieser Sitzgruppe mit einer zusätzlichen zur bereits vorhandenen Bank und einem Tisch bereits in 2021 beschlossen. Das Umwelt- und Gartenamtes wird dies zeitnah umsetzen.

Es erfolgt keine weitere Beschlussfassung.

## **5. Roter Platz - ergänzende Gestaltung**

Es wird vom Umwelt- und Gartenamt ein Jugendbeteiligungsprojekt empfohlen, damit sich die Gestaltung des Roten Platzes nicht an einem mutmaßlichen, sondern

an einem annähernd tatsächlichen Bedarf der Jugendlichen orientiert. Hierzu wird aus dem Ortsbeirat der Internationale Bund (IB) und die Jumpers - Jugend vorgeschlagen. Das Umwelt- und Gartenamt stößt das Projekt mit den hier vorgeschlagenen Institutionen an und wird im Oktober 2022 einen Sachstand dem Ortsbeirat vorlegen.

5 von 9

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

## **6. Vorstellung der geplanten Kita "Kleine Stromer"**

Zwei Vertretende der Stadt Kassel stellen die kleinen Stromer vor, sich aus einem EAM-Elternverein entwickelt haben und als gemeinnützige GmbH betrieben wird.

Es wird die Historie und Entwicklung dargelegt. Insgesamt gibt es 15 Einrichtungen in Kassel mit Krippen, Kitas und Horte mit Schwerpunkt auf eine Ü3-Betreuung.

Ein Kitateam setzt sich aus Kitaleitung, pädagogische Fachkräfte, Praktikanten und Auszubildende und einer Hauswirtschaftskraft sowie Reinigungskraft und Hausmeister zusammen. Es gibt eine trägerinterne Fachberatung mit Kinderschutzbeauftragte sowie Integrationsbeauftragte.

Es wird exemplarisch die Kita Schöne Aussicht mit Räumlichkeiten u. Außenbereich vorgestellt, für die 63 Plätze vorgesehen sind.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die umfassenden Informationen.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

## **7. Bebauungsplan VIII Magazinhof**

Der Investor für die südliche Wohnbebauung hat gewechselt und dieser denkt über eine andere Wohnbebauung nach. Es wird ein neuer städtebaulicher Vertrag geschlossen und der OBR informiert. Die Sozialquote soll nach wie vor garantiert werden.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

## 8. Sicherungsmaßnahmen Radweg Eugen-Richter-Straße

6 von 9

Zu TOP 8 liegt ein Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vor:

Seit vielen Jahren ist in den politischen Gremien sowie der Stadtverwaltung die unerträgliche und bedrohliche Verkehrssituation für RadfahrerInnen an der Eugen-Richter-Straße im Ortsteil Süsterfeld/Helleböhn bekannt.

Das Verkehrsaufkommen auf dieser wichtigen Verkehrsader in der Stadt steigt stetig.

Der Radweg an der viel befahrenen Eugen-Richter-Straße ist unzeitgemäß, unsicher und lückenhaft: eine mit Streifen auf der Fahrbahn markierte enge Spur Richtung Leuschnerstraße endet plötzlich. [s. Anlage 1, Bild 1 + 2] RadfahrerInnen finden sich abrupt und völlig ungesichert mitten im gefährlichen Autoverkehr wieder. Und das genau an einer Steigung, so, dass sie sofort von unzähligen KFZ – mit meistens viel zu geringem Sicherheitsabstand (der min. 1.50 m betragen muss) – überholt werden. Ausgerechnet dieser Streckenabschnitt führt zu der Fridtjof-Nansen Schule!

Da die bisherigen Anträge des Ortsbeirates Süsterfeld-Helleböhn bezüglich eines durchgängigen Radweges an der Eugen-Richter-Str. zwar zu Kenntnis genommen wurden, jedoch eine Realisierung bisher nicht signalisiert wurde, muss wenigstens die jetzige sehr gefährliche Situation dringend entschärft werden.

Antrag:

Der Ortsbeirat Süsterfeld-Helleböhn fordert das Straßenverkehrsamt der Stadt auf, an der Stelle an der Eugen-Richter-Str., an der der Radweg Richtung Süden endet, folgende Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen:

1. zwingend: Aufstellung des Verkehrszeichens 138 (Achtung Radfahrer!) zur Warnung der Autofahrer incl. Bake (siehe Bild Kohlenstraße vor der Bahnbrücke)  
[s. Anlage 1 Bild 3]
2. Erneuerung und möglichst Weiterführung der Begrenzungslinie und roter Belag an der Gefahrenstelle.
3. Aufstellung von Leitkegeln wie beim Beginn des Radweges auf der Kohlenstraße (siehe Bild Kohlenstraße vor der Bahnbrücke) [s. Anlage 1 Bild 4]

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

**5-0-0**

## 9. Dispositionsmittel

Es liegt ein Antrag auf Fördermittel von den Jumpers Helleböhn e.V. für geplante Ferienspiele i.H.v. 500 Euro vor.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

**5-0-0**

## 10. Mitteilungen

10.1 Schreiben der Städtische Werke vom 31.05.2022 Erneuerung der Versorgungsleitungen im Helleböhnweg

10.2. Schreiben der Städtische Werke vom 23.06.2022 Erneuerung der Versorgungsleitungen im Glockenbruchweg

10.3. Schreiben der Städtische Werke vom 23.06.2022 Erneuerung der Versorgungsleitungen in der Eugen – Richter – Straße

10.4. Mailverkehr zur Thematik Olof–Palme–Haus

10.5. Geschwindigkeitsmessungen Mai 2022

## 11. Ausbau Fernwärmenetz im Bereich documenta urbana

Zu diesem TOP liegt ein Antrag der SPD „Ausbau Fernwärmenetz für die Versorgung der Wohnhäuser mit Fernwärme im Bereich documenta urbana / Döncherand“ vor:

Lage:

In den 1980er Jahren entstand die Siedlung documenta urbana mit der Bebauung am Döncherand. Im Bebauungsplan der Stadt Kassel wurden als Energieträger seinerzeit Erdgas- und Elektroheizungen vorgeschrieben. Die überwiegende Anzahl der Häuser wird mit Erdgas betrieben. Herde teils mit Gas oder Strom. Seitdem Ukraine-Krieg in diesem Jahr besteht nun eine von Russland herbeigeführte bedrohliche Verknappung der Erdgaslieferungen. Aufgrund dessen wurde, wie allgemein bekannt, bereits vom Bundeswirtschaftsministerium die Alarmstufe 2 ausgerufen, sowie zum Sparen mit Energie aufgefordert. Der Ausruf der Alarmstufe 3 steht bevor. Das bedeutet für die betroffenen Haushalte, dass zukünftig die Gas-Ressourcen zum Beheizen der Wohnhäuser und Bereitung von Warmwasser nicht mehr ausreichen werden, sowie die Gaspreise in unerschwingliche Höhen steigen werden. Zudem stehen bei vielen der Haushalte

noch Investitionen für neue Heizkessel an, denen man mit der Versorgung von Fernwärme und damit mit einer zukunftssicheren Investition zuvorkommen könnte. Die Stadt Kassel verfügt bereits über ein Fernwärmenetz mit einer Abdeckung von über 20 Prozent seiner Fläche. Die Fernwärme wird z. B. im Kraftwerk Dennhäuser Straße mit Verbrennung aus Klärschlamm gewonnen, also ohne Nutzung von Gas, Öl oder Kohle. Nach Information der Städtischen Werke liegt der Hauptstrang des Fernwärmenetzes vom Heizkraftwerk Dennhäuser Straße bereits am unteren Teil der Heinrich-Tessenow-Straße, sowie weitere Stränge im Bereich der Hermann-Mattern-Straße und in den bereits versorgten Bereichen des ehemaligen Jordangeländes Brückenweg / Glockenbruchweg (zukünftiges Neubaugebiet), sowie bei den GWH-Häusern Heiligenbergstraße / Meißnerstraße.

#### Antrag:

Der Ortsbeirat fordert die Stadt Kassel auf zur Sicherstellung der Energieversorgung für die Beheizung der Wohnhäuser im genannten Wohngebiet die Fernwärmeversorgung kurzfristig weiter voranzutreiben, so dass möglichst noch im Winter 2022/23 die betroffenen Wohnhäuser mit Fernwärme beheizt werden können. Nach Auskunft der Städtischen Werke ist ein Ausbau im Bereich documenta urbana / Döncherand kurzfristig möglich. Ein Anschluss mit Stichleitung in ein Gebäude bis hin zu einer Übergabestation (Wärmetauscher) im jeweiligen Heizraum wird mit 15.000,- Euro genannt. Der Preis für eine MWh wird mit 103,- Euro genannt. Hierbei handelt es sich um einen wartungsfreien Anschluss. Wartungsarbeiten wie bei den alten Heizungsanlagen fallen dann nicht mehr an. Zudem bittet der Ortsbeirat die Stadt Kassel einen Investitionszuschuss für die Eigentümer der betroffenen Wohnhäuser zu prüfen und bereitzustellen.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

**5-0-0**

## 12. Projekt urbane Waldgärten

Dieses Projekt wird von der Projektleitung sowie eine Vertretung des Stadtgartenamtes vorgestellt.

Es handelt sich um ein Modellvorhaben im Bundesprogramm „leben. natur. Vielfalt“, wird wissenschaftlich begleitet von der Uni Potsdam und gefördert vom Bundesamt für Naturschutz.

Bundesweit nehmen Berlin und die Stadt Kassel an diesem Modellvorhaben teil.

Waldgärten in der Stadt haben ökologische und soziale Funktionen, tragen zur biologischen Vielfalt bei, verbessern die Klimafunktion, schützt die

Bodenfunktionen. Gemeinschaftlich gärtnern gehört z.B. zu den sozialen Funktionen.

9 von 9

Der Waldgarten sollte mindestens 5000qm groß sein. Als ersten Standort in Kassel wurde der Wahlebachpark angelegt. Als zweiter Standort sind Alternativflächen untersucht worden und der Helleböhnweg wurde ausgesucht.

Über das Projektende in 2025 hinaus wird ein Beteiligungsprojekt geplant, in dessen Rahmen dann für die Pflege und Erhaltung des Waldgarten gesorgt werden soll. Ggf. wird teilweise die Pflege durch das Umwelt- und Gartenamt übernommen.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

**5-0-0**

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 22:05 Uhr

Helmut Alex  
Ortsvorsteher

Carsten Pieper  
Schriftführer